

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021

Überblick Laut Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Januar 2021 haben die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Einschränkungen die deutsche Wirtschaft weiter fest im Griff. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt im Schlussquartal 2020 stagniert haben dürfte, wird für das erste Vierteljahr des laufenden Jahres mit einem Rückgang um 3 % gerechnet. Das DIW Konjunkturbarometer steht mit aktuell 113 Punkten dennoch vergleichsweise gut da, dürfte aber als statistisches Modell, das vor allem langfristige Zusammenhänge erfasst, die Lage überschätzen. Auch für das Geschäft der BNA bringt die Corona-Pandemie Herausforderungen, die es weiter zu meistern gilt.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf und einem hohen Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten in das neue Geschäftsjahr. Im abgelaufenen Quartal erreichte BNA eine Gesamtleistung von 6,5 Mio. €, gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 24 %. Der Materialaufwand ist in etwa gleichem Verhältnis gestiegen, so dass der erzielte Rohertrag 25 % über dem Vorjahresquartal liegt. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 3 % zu, damit beträgt das Betriebsergebnis für das 1. Quartal des Geschäftsjahres knapp 1,3 Mio. €.

Der Vertrieb akquirierte von Oktober bis Dezember Aufträge mit einem Volumen von 6,8 Mio. € und erzielte damit ein hervorragendes Quartalsergebnis.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten führte von Oktober bis Dezember zur vollen Auslastung der Produktion. Im 1. Quartal wurden 42 Projekte abgeschlossen und es wurden Umsätze von 6,8 Mio. € erzielt. Einige Projektabschlüsse verzögerten sich, konnten aber durch früher als ursprünglich geplant abgeschlossene Projekte nahezu kompensiert werden. Neben dem Projektgeschäft entwickelten sich auch weiterhin die Erlöse aus Wartungsverträgen und Serviceaufträgen sehr gut. Der Bestand an teilfertigen Arbeiten nahm um 0,3 Mio. € ab, im Wesentlichen durch die Umsatzrealisierung in Projekten.

Vertrieb Mit Aufträgen über insgesamt 6,8 Mio. € erzielte der Vertrieb ein hervorragendes Quartalsergebnis. Den wesentlichen Beitrag lieferten mit einem Volumen von 3,2 Mio. € Aufträge für die Ausrüstung der EMSR-Technik für zwei Kläranlagen und ein Wasserwerk. Weiterhin wurden zahlreiche Aufträge verteilt auf alle Leistungsangebote akquiriert. Die Auftragsreichweite belief sich per 31.12.2020 auf 8,1 Monate.

Ausblick Für das 2. Quartal des Geschäftsjahres erwarten wir einen deutlichen Rückgang bei Umsatz und Ertrag gegenüber dem sehr guten 1. Quartal, der im Wesentlichen durch reduzierte Bautätigkeit im Winter begründet ist, wodurch weniger Projekte abgeschlossen werden. Im Gegenzug erwarten wir eine deutliche Zunahme des Bestandes an angearbeiteten Projekten.

Der Vertrieb erwartet im 2. Quartal einen Auftragseingang auf etwa gleichem Niveau. Aufgrund des guten Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollauslastung der Produktion.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.20 -31.12.20
Gesamtleistung	6.512,1
Materialaufwand	2.719,8
Rohhertrag	3.792,4
sonstige betriebliche Erträge	97,0
Gesamtertrag	3.889,4
Betriebsaufwendungen	2.608,4
Personalaufwand	2.058,7
Abschreibungen	137,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	408,0
sonstige Steuern	3,8
Betriebsergebnis	1.281,0
Finanzergebnis	-8,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.272,6
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	11,1
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.283,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	391,9
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	891,9

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellungen usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.